

1112. Papier 2° s. XVII; unpaginirt.

Declarationes Conc. Tridentini. (Angekauft in Rom 1613 um 8 scudi.) Darin u. A. eine Entscheidung der Cardinal-Congregation in Trient, dass der Abt von St. Gallen zu einem Seminar der Konstanzer Diöcese beizutragen habe.

1113. Papier 2° min. s. XVIII; 87 Seiten. Geschenk von J. Caspar Zellweger.

Appenzell-Innerrhoden's Landbuch vom Jahr 1585 (ist auch gedruckt vorhanden St. Gallen 1828. 4°).

1114. Papier 2° s. XVII; unpaginirt.

G. de Castellio Alexandris.

Copie eines lat. Gedichts des 12ten Jh. mit Varianten eines Msc. am Rande. Neu herausgegeben von P. Athanas. Gugger In monast. S. Galli 1659. 12° (nach einer St. Galler Pergam.hs. mit dem Titel 'Q. Curtius Rufus' 8°, die seit 1712 in Zürich ist). Neueste Ausg. von F. A. W. Müldener Lips. 1863. 8° vgl. R. Peiper Walther von Chatillon Breslau 1869. 4° und Ch. Thurot in *Revue critique* 1870 No. 8 p. 121 — 124.

1115. Papier 4° von 1570; folirt bis Bl. 33.

P. Marianus S. J. Isagoge in S. Scripturam. (Studienheft von P. Moritz Enk Paris Colleg. Claromont. 1570. Die Jesuiten, welche Wilh. Duprat Bischof von Clermont in Frankreich einführte, wurden erst 1561 und blos unter dem Namen 'Väter des Collegium Clermont' in Paris zugelassen; ihr Professhaus und Schule lag an der Südseite der Strasse S. Antoine neben der Paulskirche (damals Jesuitenkirche) und ist das gegenwärtige Collège Charlemagne.)

1116. Papier 4° von 1566.

Hubertus Morus Baccal. in Magistrum Sententiarum. (Studienheft von P. Mauritius Enk Paris Colleg. Cholet. 1566. Das Collegium Cholet stand neben denjenigen von Louis le Grand und Ste Barbe an der Strasse St. Jaques beim Pantheon. Hier lehrte im XIV. Jh. Buridan. Den Namen führte es von seinem Stifter dem Cardinal Joh. Cholet † 1292.)

1117. Papier 4° von 1565 und 1569.

Joh. Maldonatus in Magistr. Sentent. — Jac. Valentinus in Ethicam Aristot. — De praedestinatione. Nachgeschrieben von